

Humanismus & WeltbürgerInnen

Die feminine Seite der Eine-Welt-Bewegung

Am 10. Dezember jährt sich wieder der internationale **Gedenktag** der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Ein Möglichkeit darüber nachzudenken, welcher Art von Menschen es bedarf, um eine Papierdeklaration mit Leben und Wirksamkeit zu füllen.

Die Geschichte eines solchen Weltenbürgers, des frei religiösen Humanisten (Vedanta Yoga) und Initiators der Weltbürger-Bewegung von 1948, Garry Sol Davis, findet sich in dem Buch **Heimatland: Erde** im Angelika Lenz Verlag. ⁽¹⁾ In der Rubrik Homo Humanus der Zeitschrift Kristall, Nr. 4 in 1994, beschrieb Dr. Volker Mueller die Werke großer humanistischer Philosophen, welche sich selbst als Weltbürger bezeichneten und für ein Weltparlament der Menschheit oder eine Weltföderation plädierten. Darunter Herder, Wieland, Goethe, Lessing und Kant. ⁽²⁾

In Kristall Nr. 2 des Jahres 1995 ⁽³⁾ ergänzte ich: „Die real existierende UNO kann auch 1995 mit den egoistischen Folgeerscheinungen einer missverstandenen **Philosophie der Konsum- und Narren-Freiheit** nicht umgehen.“ Neben der Kosmopoliten-Version von Volker hat sich mittlerweile „die Per-version des weltweit operierenden Groß-Kaufmannes ... sowie jene, diesen internationalen Profiteuren ... hinterherjettenden Touristenmassen“ etabliert. Konsum-Verzichtsleistungen sind Ich-Leistungen. Es mangelt der Masse der heutigen Kirchen-

christen und Konsumenten an Enlightenment, im Englischen gleichermaßen für Aufklärung wie für Erleuchtung stehend. Dem kirchen-christlich deformierten modernen Ego, als Simulation eines so nicht vorhandenen aufgeklärten und erleuchteten Iches (Lichtes), fehlt die willentliche Ich-Funktion der Umkehr und der Abkehr vom unbewusst-suizidalen Weg in die über Jahrhunderte einprogrammierte Apokalypse als Angst- wie auch als psychopathogenes Sehnsuchts-Ziel.

Neben den im USA-Wahlkampf-Kommentar genannten verrückten (**kill**-minded) Männern wie Trump & Bush und Frauen wie Hillary & Albright, deren Spitzname bei der UNO-Leitung „Mad all right“ lautete, gab und gibt es auch kosmopolitisch engagierte Frauen & WeltbürgerInnen. **1889** veröffentlichte die Journalistin **Bertha von Suttner** das Buch **Die Waffen nieder!**. Zehn Jahre später gelang es dieser Weltfriedensaktivistin, den russischen Zaren und das holländische Königshaus dazu zu bewegen, die Erste Haager Friedenskonferenz 1899 einzuberufen. Dabei wurde eine erste echte internationale Institution gegründet, der Internationale Schiedsgerichtshof.

„**Die Religion rechtfertigt nicht den Scheiterhaufen, der Vaterlandsbegriff nicht den Massenmord**“, schrieb Bertha 1898 in **Schach der Qual**.

1914, wenige Wochen vor Beginn des Ersten Weltkriegs, verstarb Bertha von

Suttner. Doch ihr Licht hatte sich da schon u.a. auf die ungarische Kosmopolitin **Rosika Schwimmer** ⁽⁴⁾ übertragen. Die Jungjournalistin Rosika bekam von ihrem Onkel Leopold Katscher seinen Briefwechsel mit Bertha v. Suttner. Rosika besuchte 1914/1915 die USA und schrieb dort mit **Lola Maverick Lloyd** ⁽⁵⁾ und Edith Wynner u.a. die Werke **Chaos, War, or an New World Order** und **Searchlight on Peace Plans**. Daraus entstand eine Frauengruppe ⁽⁶⁾ für eine übernationale Weltbürgerinnenregierung zur Sicherung des Weltfriedens. Diese Frauen hatten genug davon, Freunde, Brüder, Väter, Söhne an den Wahn-Sinn des Krieges zu verlieren. Und sie wurden kosmo-politisch aktiv.

Als Staatenlose lebte **Rosika Schwimmer** von 1921 bis zu ihrem Tode 1948 im Exil in den USA, wo ihr wegen ihres konsequenten Pazifismus 1926 die Einbürgerung verweigert wurde. Sie hatte die Erklärung, das Land mit der Waffe zu verteidigen, nicht unterschreiben wollen. Den Prozess bis vor dem Supreme Court verlor sie 1929. Danach startete sie 1933 die Kampagne „Weltbürgerschaft für Staatenlose“. Ihre vermögende Freundin Lola Maverick-Lloyd unterstützte die eher Finanzmittellose. Lolas Tochter **Georgia Lloyd** führte die Arbeit fort und deren Tochter Robin wurde Jahrzehnte später die Lebensgefährtin des staatenlosen Weltbürgers Garry Davis. Zusammen kreierten sie einen Weltbürger-Kanal auf YouTube ⁽⁷⁾. Bei einem



Lucy Law Webster (links sitzend) als Chairperson des WFA-Komitees mit Prof. Ronald Glossop, Fred Duperrault & John O. Sutter, das Stephan (2. v. r.) 1993 einen Preis für die Publikation seines **Boutros-Ghali-Buches** „UNorganisierte Welt“ überreichte.

meiner Besuche in Burlington (Vermont) schrieb die Journalistin **Robin Lloyd** über meine Begegnung mit Garry und dem Weltenbürgertum einen ziemlich guten Zeitschriftenartikel ⁽⁸⁾.

Unter den vielen kosmopolitisch engagierten Frauen wäre noch **Elisabeth Mann-Borgese** zu nennen, die Tochter von **Thomas Mann** und Ehepartnerin des Literaturwissenschaftlers Giuseppe A. Borgese. Ihr Vater Thomas gehörte 1941 zu den Verfassern von *The City of Man. A Declaration on World Democracy*, „Die Stätte des Menschen. Eine Erklärung zur Welt-Demokratie“ ⁽⁹⁾. Nach diesem Aufruf für Weltdemokratie, Weltbürgertum und Weltparlament wurde auch die Website weltdemokratie.de von WFM-Germany e.V. benannt. Ihr Mann G.A. Borgese war Herausgeber des Buchs (dt. 1951) *Ist eine Weltregierung möglich? Vorentwurf einer Weltverfassung* ⁽¹⁰⁾. Elisabeth verfasste 1987 als UNO-Meerbiologin (und Beiratsmitglied der Weltföderalisten) den CoR-Bericht *Die Zukunft der Weltmeere*. ⁽¹¹⁾

Während meines UNO-Zivildienst-Praktikums arbeitete ich 1992 unter zwei Frauen, welche nicht nur UNO-Angestellte waren, sondern auch echte Weltbürgerinnen. Ich fand sie, und einige andere UN-Kosmopoliten, als ich 1990 als Jungjournalist für Hamburger Abendblatt & Co. in New York weilte. Damals gab es noch kein Internet & Google. So ging ich in die Hammarskjöld Bibliothek der UNO und schaute dort in den Zettelkästen der Ausleihkarten von Dags Tagebuch *Zeichen am Weg*, von Biografien über Hammarskjöld und den wenigen Büchern über World Citizens-

hip nach, wer diese bislang ausgeliehen hatte. Auf den Karten waren Namen und Departments vermerkt. Auf diese Weise konnte ich etliche der Kosmopoliten unter den vielen UN-Angestellten identifizieren und kontaktieren. Dies half mir dann auch, meine KDV-Begründung vom 09.11.1989 auf UNO-Briefpapier zu wiederholen. Hierfür danke ich **Nina Wehner** vom Office of the Spokesman of the Secretary General, welche sich, so wie einst lange vor ihr Heinrich Wieschhoff, aus Deutschland (konkret: der DDR) absetzte, um in NYC der Menschheit-in-spe zu dienen. In der Abrüstungsabteilung war dann 1992 meine Vorgesetzte **Lucy Law Webster**. Ich durfte entdecken, dass Lucy zeitweise zuvor schon bei den Planetary Citizens (Asimov, Norman Cousins, Arthur C. Clarke, Sithu U Thant) mitmischte und Vice President of the World Federalists war. In ihrem Lebensrückblick beschreibt sie, wie sie von Albert Einstein, der ihren Vater kannte, ermutigt wurde, in seinem Haus in Princeton mit 16 eine Highschool Gruppe Young World Federalists zu gründen. ⁽¹³⁾ Vor einigen Jahren, bevor Lucy in die Seniorenresidenz umzog, hatten wir noch einen netten YouTube-Talk. ⁽¹⁴⁾

Den Höhepunkt bildete bislang Eleanor Roosevelt. Sie gestaltete die New Deal Politik ihres Gatten aktiv mit und führte eigene Pressekonferenzen der First Lady ein, wozu nur weibliche Journalistinnen geladen wurden. Nach ihres Mannes Tod ernannte sein Nachfolger Truman Eleanor zur UNO-Botschafterin der USA. Um sie aus der US-Innenpolitik loszuwerden. 1946 wurde sie Vorsitzende jenes Komitees, das die Allgemeine Er-

klärung der Menschenrechte ausarbeitete. Hinter den Kulissen zog sie auch mit an den Strippen, dass Dag Hammarskjöld UN-Generalsekretär wurde.

Und damit habe ich Ihnen einige der Frauen & Menschen vorgestellt, derer es bedarf, um eine UN-Papierdeklaration mit Leben und Wirksamkeit zu füllen. Mit der UNO-Besetzung am 19. November 1948, wie in dem Buch *Heimatland: Erde* geschildert, welche von Dag Hammarskjöld und Boutros-Ghali (damals Student in Paris) vor Ort live erlebt wurde, tauchte aus dem Kollektiven Unbewussten dieser Spezies eine neue soziale wie kosmopolitische Bewegung auf: die aktiven Weltenbürger. Und möglicherweise war diese Weltbürgerbewegung –im Schatten der Atombombe und des Rauchs der Krematorien von Auschwitz – zusammen mit der UNO-Ära des 1961 von Westmächten ermordeten Generalsekretärs Dag Hammarskjöld tatsächlich Gipfelpunkt und Ziel der partiellen Menschheits-Werdung. Ganz im Sinne von Schillers Vers (aus dem Gedicht "Resignation" von 1784): "Die Weltgeschichte ist das Weltgericht."

Epilog zum USA-Kommentar: Prof. Dror publizierte 1995 seinen CoR-Bericht *Ist die Erde noch regierbar?* (engl. *The Capacity to Govern*) und schrieb im 16. Kapitel über „Die Stärkung einer künftigen Weltregierung“. Prof. Kennedy veröffentlichte 2006 *Parlament der Menschheit. Die Vereinten Nationen und der Weg zur Weltregierung*. Es gibt in den USA eine kleine Stadt in New Mexiko mit dem Namen „Truth or Consequences“. Lassen Sie mich in diesem Sinne enden mit: Zeit für Menschheits-

politik – oder für kollektiven Selbst-Mord als Konsequenz eines feigen und ignoranten Unterlassens.

Stephan Mögle-Stadel

Kosmopolit und bislang einziger Zivildienstleistender bei den Vereinten Nationen in New York.

<http://www.worldcitizen.org/de/composition-board>

Anmerkungen

- 1 siehe WoD-Der Humanist, Ausgabe Nr. 12, Dezember 2018
- 2 Weltbürger. Geschichte einer Menschheitssehnsucht, Rowohlt 1990, <https://weltdemokratie.de/033d3a-9c4709e3b03/033d3a9c470c66338.html>
- 3 <https://weltdemokratie.de/033d3a9c4709e3b03/033d3a9c470c66338.html>
- 4 https://de.wikipedia.org/wiki/Rosika_Schwimmer
- 5 https://en.wikipedia.org/wiki/Lola_Maverick_Lloyd
- 6 https://en.wikipedia.org/wiki/Women%27s_International_League_for_Peace_and_Freedom
- 7 <https://www.youtube.com/watch?v=rwO-dH-mpZ0s>
- 8 https://weltdemokratie.de/pdf/Interview_Moegle-Stadel_PJ-News_USA.pdf
- 9 <https://weltdemokratie.de/pdf/the-city-of-man.pdf>
- 10 <https://weltdemokratie.de/movies/Buch-Ist-eine-Weltregierung.jpg>
- 11 <https://weltdemokratie.de/033d3a9c4709ec20f/lobbyarbeitUN-seegerichtshof.html>
- 12 <https://weltdemokratie.de/movies/originalbilder/KDV%2020.07.90%20UNO-%20Briefpapier%20aus%20NYC.jpg>
- 13 „My Life as a World Federalist“, in: Federalist Debate, Nr. 2, July 2020
- 14 https://www.youtube.com/watch?v=wh_eLW-aDxc